

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 35

Illustration: "Ich will Sie lehre jedem Fölein nochlaufe!"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zahnkünstler

Sein Blick ist sanft, als wenn er keine Qual
Im Machtbereiche seines Stuhles kennte.
Wie lastend fährt er in dem «Eßlokal»
Umher mit einem feinen Instrumente.

Prüft Zahn um Zahn auf Festigkeit und Ton —
Noch schweigen, blitzend, alle Apparate,
Doch eh' es dir bewußt noch, bohrt er schon,
Und nun beginnt das Spiel der Schmerzsonate.

Man hört die Geige und der Flöte Schrei,
Den tiefen Baß und auch der Trommel Röhren.
Bald ist gedämpft der Schmerz, bald klingt er frei,
Subtil gestuft ist dieses Musizieren.

Jetzt braust es in dir wie der Orgel Klang,
In edlem Wettstreit liegen alle Pfeifen,
Die Töne wachsen bis zum Überschwang,
Um sich allmählich wieder abzuschleifen.

Und wenn ein wenig du erholt dich hast
Nach dem geschickt vollendeten Finale,
Sagt dir des Künstlers Geste: «Lieber Gast,
Steh' auf und wandle, aber vorher — zahle!»

R. N.



„Ich will Sie lehre jedem Frölein nochlaufe!“
(Ric et Rac)

Werbung

(aus einem Inserat)

Herr, der einen gesunden Charakter aufweist und zur Gründung einer Familie und für ein dauerhaftes Eheglück Gewähr bietet und die inneren Werte einer Frau einer Goldschale vorzieht, schreibe, wenn möglich mit Bild, unter Chiffre W 6676 an

Eine Goldschale — immer noch besser als eine «Schale Gold»!
Hamei



Interesse eines italienischen Arztes

„Zum Teufel, wie haben Sie sich diesen prächtigen Raucher-Zahnbelag verschaffen können?“
(Marc' Aurelio)

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689



Kriegserinnerungen
eines Schweizer Arztes

Valjewo

von Dr. med. Hans Vogel

«Volksrecht», Zürich:

Das wärmste Interesse zu wecken gelingt dem Autor dort, wo er vielfach die Schwierigkeiten schildert, die der Arzt bei Erfüllung seiner menschenfreundlichen Pflichten zu überwinden hatte oder wo er Blicke tun läßt in das Schicksal von Menschen, die seinen Weg kreuzen.

300 Seiten
in Leinen gebunden Fr. 7.—
In jeder Buchhandlung beziehbar

RASOSAN

Besonders bei empfindl. Haut
die bewährte Rasiermethode
Fabr. u. Vertr. Löwenstr. 20, Zürich



Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, Ueersetzen von Blindenschrift in die Schrift der Sehenden, Verschiedenes sortieren, Strümpfe und Socken stricken usw. gegen bescheidene Entschädigung?

Angebote an die
Blindenanstalten St.Gallen

Rorschach Hotel-Restaurant Anker

am Landungsplatz und Hafenbahnhof.
Zimmer mit fließend Wasser. - Gut gepflegte Küche
Qualitätsweine. - Weekend-Arrangements.
Mit höflicher Empfehlung: B. R Y C H E N.

